

Die Realität zum Nutzen von uns allen verschieben ~ Was jeder von uns jetzt tun kann

transinformation.net/die-realitaet-zum-nutzen-von-uns-allen-verschieben-was-jeder-von-uns-jetzt-tun-kann/

Antares

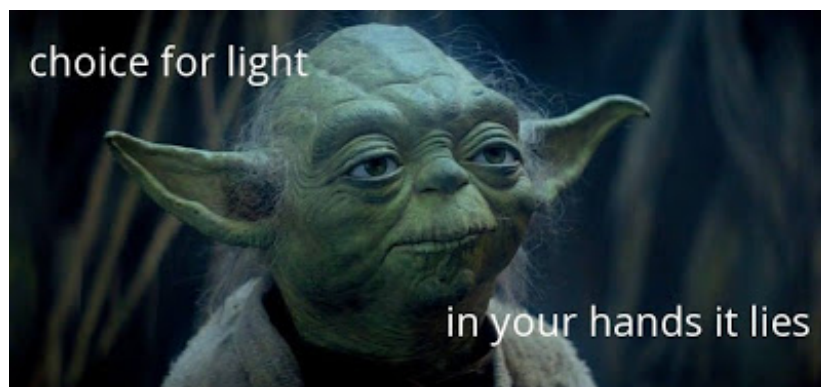
July 7, 2020



Viele von uns fragen sich gegenwärtig gewiss und bestimmt auch immer mal wieder, wenn wir versuchen, uns in dem Durcheinander um uns herum einen Überblick zu verschaffen ... was genau kann ich täglich dazu beitragen, die Schwingung der Welt um uns herum zu erhöhen und positive Intentionen zu verstärken.

geschrieben von Paul Lenda auf Wake Up World, übersetzt von Antares

Der Beweis, dass unsere Gedanken Wirklichkeit erschaffen



„Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht durch unsere Gedanken. Durch unsere Gedanken erschaffen wir unsere Welt.“

Dies sind die Worte Buddhas, die vor über 2.500 Jahren gesprochen wurden. Was diese Aussage ausdrückt, ist die Idee, unser Bewusstsein erschafft unsere Realität.

Nimm dir sich etwas Zeit, darüber nachzudenken, denn die Auswirkungen sind erschütternd. Dieses Verständnis über die Natur des Bewusstseins befähigt uns vollkommen, im Wesentlichen alles und jegliches zu erreichen. Unsere wahrhaftige Gesundheit und unser Wohlbefinden liegen weitestgehend in unseren Händen, wenn wir realisieren, uns steht diese ungeheure Kraft in jedem Augenblick unserer Existenz zur Verfügung.

Wie unsere Gedanken Wasser beeinflussen

Wasser ist die gängigste und wohl auch geheimnisvollste Substanz auf dem Planeten Erde. Diese Substanz ist so unglaublich, dass wir als Menschen die Zusammensetzung der Wassermoleküle selbst buchstäblich durch gezielte Gedanken verändern können.

Nein, das war kein Tippfehler. Um eine derartig kühne Aussage zu erklären, bedenke Folgendes:

Du erlebst und projizierst positive Emotionen wie Liebe, Glück und Freude, und das Wasser wird sich buchstäblich in seiner kristallinen Struktur verändern und zu einer viel heileren und nützlicheren Substanz für dein Wesen und für die Umwelt im Allgemeinen werden. Diese faszinierende Entdeckung wurde von Dr. Masaru Emoto leicht repliziert und tiefgreifend dokumentiert, sowie in seinen Büchern beschrieben. Seit er diese Experimente durchgeführt hat, haben zahllose andere ihre eigenen Erfahrungen damit gemacht.

Der menschliche Körper besteht hauptsächlich aus Wasser. Stelle dir daher vor, welchen Einfluss du auf das Wohlbefinden deines eigenen Körpers hast, einfach durch die Art und Weise, wie du denkst. Selbst das negative Denken über jemanden hat einen negativen Einfluss auf dein Sein, und zwar auf eine Art und Weise, die du vorher vielleicht nicht für möglich gehalten hast.

Dr. Emoto zeigte, dass *menschliche Energie, Gedanken, Worte, Ideen und Musik die molekulare Struktur von Wasser beeinflussen*; genau dasselbe Wasser, das im Durchschnitt etwa 70% eines erwachsenen menschlichen Körpers ausmacht und unseren Planeten in etwa der gleichen Menge bedeckt. Wasser ist eine primäre Quelle des Lebens auf unserem Planeten, und so sollte es uns nicht überraschen, dass es solch eine innige Beziehung zu uns selbst hat. Wasser kann sich auf der molekularen Ebene verändern, als Reaktion auf äussere Reize wie positive Gedanken. Die verschiedenen Formen der Energie, die in der Umgebung von Wasser existieren, werden sich direkt auf dessen molekulare Form auswirken, und infolgedessen wird genau dieses Wasser ein Beweis dafür sein, wie die Umwelt in genau jenem Moment aussah.



Masaru Emoto Wasser-Experiment

In den Büchern von Dr. Emoto gibt es viele Fotografien, die vorher und nachher Aufnahmen von Wasser in seiner kristallinen Form zeigen. Seine bahnbrechenden Forschungen demonstrieren die Fähigkeit des Denkens auf einem subtilen Energieniveau, sich auf einem niedrigeren und physikalischeren Energieniveau zu replizieren.

Es sollte uns nicht überraschen, dass unser Bewusstsein einen so direkten Einfluss auf die Realität hat. Wir sind eins mit unserer Umwelt, und ebenso ist sie eins mit uns. Die Realität des Einsseins war in der jüngsten Zeit für viele schwer zu erkennen, insbesondere wegen der allgemeinen Akzeptanz des Anwachsens des Egos gegenüber dem Selbst. Ein bestärktes Ego lässt jemanden glauben, er oder sie sei von seiner oder ihrer Umgebung getrennt. Es glaubt auch, die Natur sei etwas, das es zu erobern gilt. Es gibt kein kollektives „Wir“, sondern ein individualistisches „Ich“, von dem geglaubt wird, dass es existiert. Das Gegenteil dessen ist der Fall, was uns mittlerweile als wahr bekannt ist und die Forschungen wie die Studien über Wasser von Dr. Emoto zeigen.

Wie Zorn unsere körperliche Gesundheit beeinflusst

Unser Geisteszustand beeinflusst unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auf diverse Weise, mehr, als wir vielleicht denken. Zum Beispiel kann das energetische Gefühl der Wut einen Menschen physisch krank machen. Egal, ob sich dies in Wut im Strassenverkehr, im Krieg, in häuslicher Gewalt oder in einer anderen Form äussert, es tritt viel häufiger auf, als man vielleicht denkt, und hat schwerwiegende Folgen für die Person, die diese negative Energie projiziert.

Kürzlich als *intermittierende explosive Störung* etikettiert, wurde diese Reaktion, mit Wut und Zorn auf jemanden oder etwas zu reagieren, in einer Studie aus dem Jahr 2006 entdeckt, von der etwa 1 von 14 Erwachsenen in den USA betroffen ist. Als ein

Ergebnis der Projektion derartiger negativer Emotionen wurde festgestellt, dass diese Menschen tatsächlich physisch krank wurden. Dies macht es umso wichtiger, uns in unseren Bahnen zu halten, sobald Negativität in unseren Köpfen auftaucht.

Wie unsere Gedanken unsere DNS beeinflussen

Die Gefühle, die wir tagtäglich durchleben, die wir ebenfalls auf andere und den Rest der Welt projizieren, können die Struktur unserer DNS selbst beeinflussen.

Forschungen am Heart Math Institut haben gezeigt, die DNS entspannt sich, wenn Gefühle der Liebe, der Dankbarkeit und der Wertschätzung empfunden werden, und entfaltet sich in ihrer Länge. Umgekehrt, wenn Gefühle von Ärger, Frustration, Stress oder Angst erfahren werden, verengt sich die DNS selbst und wird kürzer. Einige DNS-Codes schalten sich bei derartigen negativen Gefühlszuständen sogar ab.

Wie unsere Gedanken unsere Genesung von Krankheiten beeinflussen

Die gute Nachricht ist, diese schädlichen Auswirkungen können durch das Fühlen positiver Gefühlszustände rückgängig gemacht werden. Die positiven, durch die Gedankenkraft erschaffenen Gefühle beeinflussen uns so direkt und intensiv, dass selbst diejenigen von uns, die diese Mechanismen recht gut verstehen, manchmal noch immer durch jene Kraft in Staunen versetzt werden.

Ein Beispiel dafür, das im Heart Math Institut belegt wurde, ist, dass HIV-positive Menschen durch Gefühle wie Liebe, Freude und Dankbarkeit eine messbare Verbesserung ihrer Gesundheit erfahren – man stellte fest, ihr Immunsystem hatte eine kolossale 300.000-mal höhere Widerstandskraft als vor diesen Bewusstseinszuständen. Dies ist eine so gravierende Wirkung, es ist fast unmöglich, sie sich vorzustellen.

Indem wir die Kraft unserer Gedanken nutzen, sind wir in der Lage, unseren Heilungsprozess zu unterstützen oder einfach unsere Ebene des Bewusstseins hin zur Erleuchtung des Selbst anzuheben. In der Lage zu sein, unsere eigene DNS zu gestalten, ist eine machtvolle Fähigkeit, die wir ebenso der Realität der miteinander verbundenen Natur der Dinge in dieser unendlichen Realität verdanken.

Wir haben die Macht der Realitätserschaffung in uns

Jeder Einzelne von uns hat die Macht, durch seine Gedanken und Bewusstseinszustände eine Realität seiner Wahl zu kreieren. Tatsächlich tut jeder von uns dies alltäglich. Wir dürfen nicht allzusehr schnell einem externen Faktor die alleinige Schuld für unseren emotionalen Zustand geben. Die Macht, auf jede Situation entweder negativ oder positiv zu reagieren, liegt vollständig in jedem von uns.

Wenn negative Energie auf uns projiziert wird, ist die Rück-Projektion negativer Energie als Reaktion in der Form einer Vergeltungsmaßnahme unsere eigene Wahl. Es ist nicht erforderlich, Feuer mit Feuer zu bekämpfen, und doch entscheiden sich viele Menschen genau für diese Wahl. Wir können wählen, auf andere Weise zu reagieren, zum Beispiel, indem wir eine ruhige und feste, jedoch friedliche Haltung einnehmen.

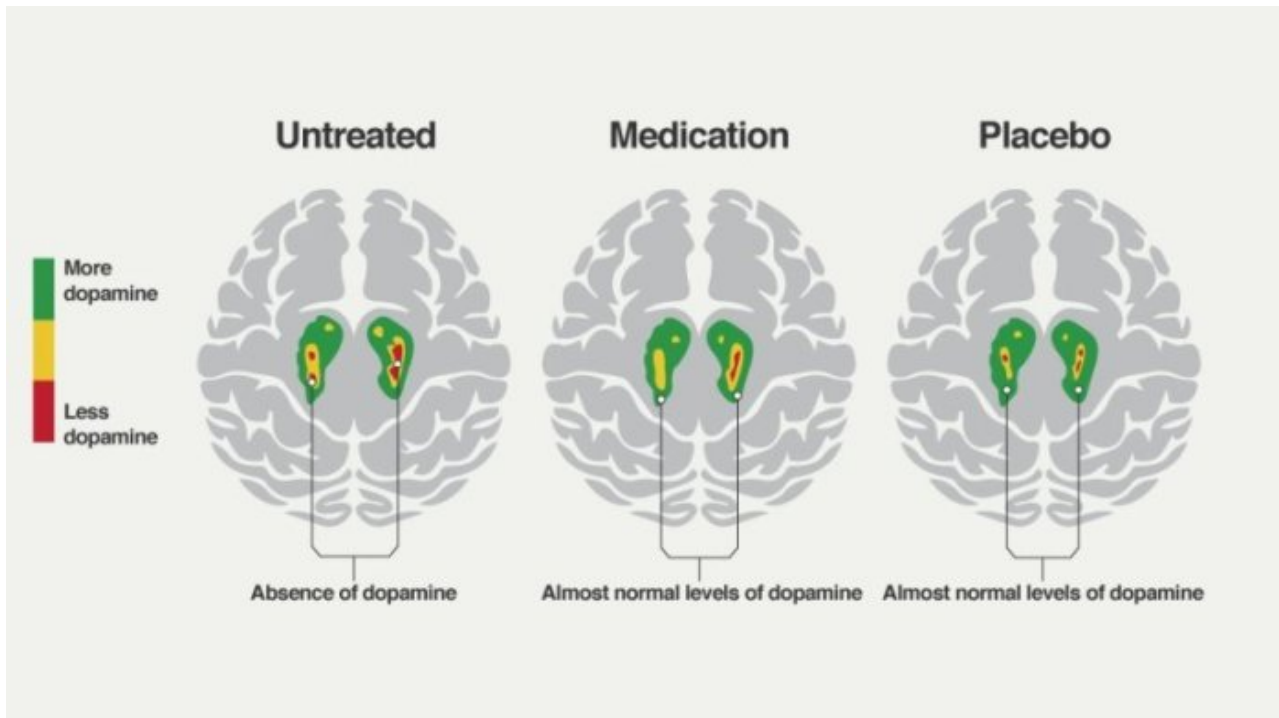
Eine energetische Frequenz, die gleich oder niedriger ist als eine andere, kann kein positives transformatives Ergebnis erzeugen. Wenn die Frequenz der Liebe auf jemanden gesandt wird, der eine Frequenz der Angst projizierte, kann diese Angst verschwinden. Die Frequenz ist einfach auf eine positivere emotionale Ebene gehoben worden. Vor dem Auflösen der Angst und dem Fühlen von Zuständen der Liebe, Freude und des Glücks, können wir das Gefühl haben, es sei ein natürlicher Instinkt, auf eine emotionale Reaktion mit denselben oder ähnlichen Gefühlen mit Gefühlen der Wut, Empörung oder Vergeltung zu reagieren.

Jemand mag sagen, „*das ist so, wie ich bin*“ und dass er oder sie unfähig ist, diese Tatsache des Lebens zu ändern. In der Tat ist der wirkliche Zustand jedoch, es nicht das, was du / er / sie wirklich bist. Es drückt aus, wer du zu sein glaubst und wie dein Ego möchte, dass du bleibst. Wenn wir immer so bleiben würden, wie wir sind, gäbe es niemals ein Wachstum. Du mögest eine solche pessimistische Haltung vermeiden, da die Transzendenz in den Bewusstseinssebenen sonst niemals ermöglicht wird.

Wenn wir einen Gedanken durch die Sprache projizieren, ist der Effekt auf uns genauso stark wie durch die nonverbale Kommunikation von Gefühlen auf einer subtilen Ebene. Deswegen sind Methoden wie Affirmationen und Hypnose manchmal in der Lage, positive Ergebnisse zu erzielen.

Die Weisen der vergangenen Zeiten haben diesen Aspekt unserer Realität verstanden. Sie wussten, der Körper und sein Geist können sowohl durch die Sprache als auch durch Gedanken auf eine bestimmte Art und Weise geführt und gelenkt werden. Dr. Masaru Emoto demonstrierte dies in reproduzierbaren wissenschaftlichen Studien, in denen Gedankenformen aus der Bedeutung von geschriebenen Worten auf beschrifteten Wassergefäßen in der Lage waren, in der Struktur von Wasserkristallen zu kristallisieren.

Der Placebo-Effekt ist Realitätsschöpfung in Aktion



Beispiel für Placebo-Effekt

Die unglaubliche Kraft der Gedanken und unseres Bewusstseins steht uns jederzeit vollkommen zur Verfügung. In einer klassischen Demonstration von realitätserschaffenden Gedanken kann der sogenannte „Placebo-Effekt“ untersucht werden. Per Definition ist dies der Fall, wenn eine Substanz inaktiv oder unschädlich ist und in kontrollierten Experimenten verwendet wird, um die Wirksamkeit einer anderen Substanz zu testen. Eine Zuckerpille ist ein Beispiel für ein Placebo.

Das frühere kurzsichtige Verständnis von Placebos war, sie würden nichts bewirken. Selbst, wenn die Substanz, die als Placebo verwendet wird, selbst inaktiv ist und keine Veränderung bei der Versuchsperson bewirkt, ist in dieser Situation mehr am Wirken. Der Verstand desjenigen hat einen stärkeren Einfluss, als man früher jemals für möglich gehalten hätte. Dies verdanken wir den neuen Forschungen zu den wundersamen Ergebnissen, die die Erfahrung als „Placebo-Effekt“ bezeichneten und nun manchmal als „Placebo-Reaktion“ bezeichnet werden. Die Forschung in diesem Bereich hat gezeigt, dass Placebos dem Individuum nicht lediglich nützen oder schaden, sondern dass Placebos anscheinend eine noch stärkere Wirkung haben als in früheren Zeiten. Du kannst selbst darüber nachdenken, warum dies gerade jetzt in dieser *Zeit des Übergangs* geschieht.

Die Fähigkeit des Bewusstseins, so effektiv zu sein wie ein externer Wirkstoff, der für einen bestimmten Zweck eingesetzt oder hergestellt wird, ist schlicht unglaublich. Indem wir einfach die Energie unseres Seins in den Glauben auf ein bestimmtes Ergebnis umleiten, können wir uns selbst sowohl physisch als auch psychisch auf gravierendste Weise beeinflussen. Wie viele Dinge in einer physischen dualistischen Realität kann dies sowohl vorteilhaft als auch nachteilig sein. Die Macht liegt in jedem Menschen selbst. Wenn sie zu einem segensreichen Zweck eingesetzt wird, wird die Wirkung wunderbar sein. Wenn diese zu einem böswilligen Zweck eingesetzt wird, wird

die Wirkung nicht besonders erfreulich sein. Mit diesem Verständnis können wir das Ergebnis von etwas Negativem oder Neutralem in etwas Positives und Hilfreiches verwandeln.

Wie wir die Ergebnisse im Leben verändern

Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Reaktion auf einen Stimulus zu verändern, der normalerweise eine wütende oder feindselige Reaktion erhalten würde. Eine mögliche Methode besteht darin, einfach Situationen zu vermeiden, in denen wir auf negative Weise provoziert werden könnten. Vermeiden ist nicht unbedingt die ideale Reaktion, da sie unsere Fähigkeit hemmt, solche schwierigen Situationen für unser Selbstwachstum zu nutzen, jedoch bietet es einen einfacheren Ausweg.

Es gibt ein anderes Problem bezüglich des Vermeidens ... es ist vielleicht nicht immer so einfach, solche Situationen ganz zu umgehen. Es mag Zeiten geben, in denen wir keine andere Wahl haben, als in einer Situation zu bleiben, die eine wütende Reaktion hervorruft. Eine viel vorteilhaftere Reaktion auf eine Situation, die negative Reaktionen von uns hervorrufen kann, ist es, den Einfluss des Egos auf das Selbst zu minimieren. Das bedeutet im Konkreten, wir nehmen etwas nicht persönlich, das jemand sagt oder tut.

Es kann eine Vielzahl von Gründen geben, warum jemand anderes etwas getan oder gesagt hat. Das Ego ist der Hauptgrund dafür, dass wir uns so beleidigt oder verletzt fühlen und auf eine solche Handlung negativ reagieren würden. Wenn wir die Situation von einer veränderten Bewusstseinsposition aus betrachten, wird das dazu beitragen, alle Projektionen auf das leicht beleidigte Ego von ihm wegzulenken und uns über die Gründe klar zu werden, warum diese wahrgenommene Feindseligkeit auf uns projiziert wurde.

Werkzeuge zur Minimierung des Egos-Einflusses

Es ist völlig verständlich, die Minimierung des Einflusses des Egos auf unsere Aktionen und Reaktionen ist nicht von heute auf morgen möglich. Da dies in der Tat zutrifft, wäre es hilfreich, einige einfache Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, die in einer unangenehm negativen Situation eingesetzt werden können, die unser Ego daran hindert, in negativer Weise zu handeln.

Atme einfach ...

Ein Hilfsmittel ist die Atmung. Tiefes Atmen ist in vielerlei Hinsicht unglaublich vorteilhaft, eine davon ist die Verringerung des Gefühls der Wut oder einer anderen negativen Emotion.

- Atme eine Minute lang tief ein und aus
- Halte vier Sekunden lang den Atem an
- Atme aus

Diese Methode führt zu innerem Frieden, und du wirst viel weniger den Wunsch haben, auf eine Situation negativ zu reagieren. Probiere es selbst aus und überzeuge dich von den Ergebnissen dieser einfachen, jedoch wirkungsvollen Technik.

Gedanken sind kreative Energie

Denken ist kreative Energie, die sich auf einen bestimmten Aspekt der Realität konzentriert. Du bekommst, was du gibst. Wenn ein Gedanke des Hasses projiziert wird, sollte man erwarten, dass dieser Hass erwidert wird. Die gleiche Frequenz der Handlung kann reproduziert werden (je nach der Reaktion des Gegenübers natürlich), um mit der ursprünglichen Frequenz in Einklang zu sein, um Harmonie durch Gleichgewicht zu erschaffen. Es ist viel vorteilhafter, positive Gedanken zu projizieren, damit Positivität zurückfließt. Es erfordert viel weniger Aufwand als die Alternative, daher mag es wenig Grund geben, Negativität auf diese Weise auszudrücken.

Der Zustand unserer planetaren Heimat ist so, wie er ist, weil die kollektiven Gedankenformen in die Realität projiziert und manifestiert werden. Wenn die Gedanken der Gier, des Begehrens und des Stolzes nicht zu den Gedanken des globalen Bewusstseins gehörten, der Planet wäre in einem viel besseren Zustand, als er es gegenwärtig ist. Damit sich die gegenwärtige Situation zum Besseren wandelt, muss eine Veränderung eintreten, bei der sich unzählige von vereinigenden und positiven Gedanken im Meer des Bewusstseins befinden.

Es gibt ein altes Sprichwort, das uns mahnt, vorsichtig zu sein, was wir uns etwas wünschen. Dies ist eine genaue Darstellung der Realität, dass Gedanken mächtige Projektionen von Energie sind. Alle Gedanken und Formen von Gedanken, wie z.B. Worte, sind ihrer Natur gemäss kreativ. Ein Mensch sollte sich stets daran erinnern, seine Gedanken zu hüten und darauf zu achten, welche Gedanken sich in seinem Geist manifestieren.

Die Gedanken, Worte und Handlungen, die du hast oder täglich erlebst, werden letztendlich zu dir zurückkehren. Das Projizieren positiver und ausgewählter Gedankenformen wird dank der Natur des Einsseins für alle eine wunderbar ansprechende Realität sicherstellen.

Nutze negative Gedanken als Katalysatoren für positive Veränderungen

Es ist zu hoffen, dass die Manifestation positiver Gedanken öfter auftritt als die der negativen Gedanken. Dadurch erst kann Evolution passieren anstatt entweder Stagnation (positiv und negativ sind gleichwertig) oder Degeneration (negativ verdrängt positiv). Indem wir dies verstehen, ist es fast sicher, dass jeder Mensch mit negativen Gedanken konfrontiert wird, die in den Tiefen des Geistes heraufbeschworen werden.

Diese negativen Gedanken und Emotionen können dankenswerterweise in einer Weise genutzt werden, die für unser fortschreitenden Selbstwachstum nutzbringend ist. Versuche dazu Folgendes:

- Lerne zu bemerken, wenn negative Gedanken aufkommen.
- Wenn du sie erst bemerkt hast, erinnere dich daran, alle Gedanken sind kreativ.
- Frage dich, ob du wirklich wünschst, der negative Gedanke würde seine Kreativität entfalten.

Obwohl bewusstes ausgerichtetes Denken nicht die einfachste Aufgabe ist, ist es ein Impuls, der erlernt, als Muster gewebt und eingepägt werden kann. Indem du alle negativen Gedankenformen wahrnimmst, während sie in deinem Geist entstehen, kannst du lernen zu wählen, ob du diesem negativen Gedanken nach seiner Manifestation die Fähigkeit gibst, kreativ zu werden. Wenn du bestimmten Gedanken die Manifestation verweigerst, wähle stattdessen einen positiveren Gedanken und bringe ihn auf den Weg zur Verwirklichung.

Indem du so vorgehst, wird eine mögliche negative Vorstellung in eine verwirklichte positive Schöpfung verwandelt. Da unsere Gedanken die Macht haben zu erschaffen, bergen sie ebenso die Macht in sich, die Welt zu verändern und umzugestalten. Je mehr positive Gedanken manifestiert und projiziert werden, desto positiver wird der Zustand der Welt sein.

Wie Gedanken den Schmerz beeinflussen



Gedanken beeinflussen Schmerz

Eine Studie der Universität Montreal hat festgestellt, je nachdem, ob jemand positive oder negative Emotionen empfindet, wird der Schmerz entweder bis zum positiven oder negativen Ende des Gefühlsspektrums verstärkt.

In der Studie wurden Personen kleinere Elektroschocks verabreicht, während ihnen einige Bilder gezeigt wurden, die selektiv ausgewählt wurden, um eine angenehme, neutrale oder unangenehme emotionale Reaktion zu vermitteln. Die MRT-Scans derjenigen zeigten, wenn ihnen ein angenehmes Bild gezeigt wurde, taten die

Elektroschocks weniger weh; wenn ihnen ein neutrales Bild gezeigt wurde, waren die Schocks ungefähr gleich schmerzhaft; wenn ihnen ein unangenehmes Bild gezeigt wurde, taten die Schocks mehr weh.

Was diese interessante Studie uns allen ausdrücklich demonstriert, wenn wir uns für die Macht der Gedanken interessieren, die die Realität formen, ist, wenn wir etwas im Kopf haben, das eine negative emotionale Reaktion hervorruft, schadet ein solches Gedankenmuster unserer Gesundheit mehr, als wenn wir etwas denken oder tun, das entweder neutral oder positiver Natur ist.

Wenn Gedankenformen positiver Art sind, wirst du einen direkten und eindeutigen Nutzen erfahren. Menschen, die positive Gedanken ausstrahlen, bewirken sehr starke Energie in ihrem alltäglichen Umfeld. Diese wirkt dann in ihr unmittelbares Einflussfeld und schliesslich in das kollektive Bewusstsein der Menschheit.

Positive Gedanken sind in der Lage, das globale Bewusstsein stärker zu prägen als negative Gedanken. Es braucht eine ganze Menge negativer Gedanken, um nur einen einzigen starken positiven Gedanken zu überwinden. Genauso wie es mehr Energie bedarf, um die Stirn zu runzeln als zu lächeln, benötigen positive Gedanken weniger Energie zur Manifestation und auch weniger Energie, um sozialen Wandel zu ermöglichen.

Wenn wir Zeit mit Menschen verbringen, die positiv ausstrahlen, werden wir beginnen, die Auswirkungen dieser Gedanken in uns und um uns herum zu fühlen. Eine Aura der guten Laune kann ohne eine direkt sichtbare Ursache für ein solches Gefühl entstehen. Dank des geschulten Gewahrseins von jemandem in unserem Einflussbereich werden wir Positivität persönlich und direkt spüren. Das ist Verbundenheit im Handeln.

Das hat jeder Mensch zumindest in der einen oder anderen Phase seines Lebens erlebt. Wenn wir mit Menschen zusammen sind, die glücklich und positiv sind, fühlen wir uns auch glücklicher und positiver, auch wenn es recht subtil ist. Wenn wir uns mit einer melancholischen und negativen Person in einer Interaktion befinden, kann selbst uns das zu Fall bringen, da die Erfahrung eine negativere ist. Wenn jemand von Natur aus glücklicher ist, wird er oder sie diese Disharmonie spüren – in der Nähe von Menschen, die negative Gedanken projizieren. Sie fühlen das Ungleichgewicht der Schwingungen.

Wir alle fühlen uns wohler, wenn wir mit jenen beisammen sind, die sich auf die gleiche Ebene wie wir kalibrieren. Gleiches zieht Gleiches an, und als Folge davon werden wir diejenigen anziehen, die uns ähnlich sind. Je nachdem, in welchem Bewusstseinszustand du dich zu einem bestimmten Zeitpunkt befindest, wirst du dich zu derselben Bewusstseinskalibrierung hingezogen fühlen, da am stärksten mit deiner eigenen in Resonanz ist. Wenn wir es uns zur ‚unbewussten‘ Gewohnheit machen, immer positive Gedanken und Handlungen zu erzeugen, dann werden Gedanken mit einer ähnlichen Wellenlänge von uns angezogen.

Interkonnektivität ist eine wunderbare Angelegenheit und erzeugt angenehme Situationen, wenn sie bei der Bildung und Projektion positiver Gedankenformen eingesetzt wird. Warum sollten wir nicht in vollem Umfang davon profitieren?

Wir halten die Schlüssel zu unserem eigenen Schicksal in uns. Ob wir diese Realität bewusst anerkennen oder unbewusst passieren lassen, die Macht liegt in unseren Händen. Jeder von uns hat die Macht, entweder auf positive oder negative Weise auf etwas zu reagieren. Ob wir auf die eine oder andere Weise reagieren oder nicht, hängt davon ab, wie wir reagieren wollen. In jedem Menschen gibt es einen freien Willen. Diesen kann man niemandem wegnehmen. Was erschaffen wird, ist ein Spiegelbild der Gedankenmuster, die die Schöpfung manifestiert haben. Wir ernten, was wir säen.

